

# EINE KLEINE ENTTÄUSCHUNG AUGSBURGER KANUTEN MEDAILLENLOS



Sideris Tasiadis landete in seinem Finale auf Platz 5.

Selbst im gut 9500 entfernten Augsburg half das Daumen-drücken nicht. Dreimal organisierten die beiden Augsburger Vereine Kanu Schwaben und Augsburger Kajak Verein jeweils ein Public Viewing, um die Sportler **Sideris Tasiadis**, **Hannes Aigner** und **Melanie Pfeifer** bei ihren olympischen Läufen zu unterstützen. Jedes Mal verließ man das Bootshaus mit gedämpfter Freude.



Hannes Aigner wurde mit 0,03 Sekunden Rückstand Vierter.

Keine Medaille. Zum ersten Mal seit 2004 reisen Augsburgs Kanuten ohne Edelmetall im Gepäck zurück in die Heimatstadt. Von Enttäuschung mag man im Bootshaus nicht direkt sprechen, viel eher kritisiert unter anderem **Merlin Holzpfel** die im Vorfeld übertriebene Erwartungshaltung, auch seitens des Verbandes. Da war von mindestens zwei Medaillen die Rede, sogar von einer Erwartung. Für den Finanz-Vorstand von Kanu Schwaben der völlig falsche Ansatz: „Im Finale kann immer alles passieren und wir waren ja nicht weit von den Medaillenplätzen entfernt. Letztlich waren andere einfach schneller und etwas glücklicher. Ich bin mir aber sicher, dass bei den nächsten Olympischen Spielen wieder Sportler aus Augsburg nachkommen. Um die Zukunft muss uns nicht angst und bange sein.“

Trotzdem bleibt **Alexander Grimm** der letzte Goldjunge aus Augsburg. Vor fast genau acht



Und Melanie Pfeifer landete im Finale auf Rang 7.

Jahren (am 12. August 2008) holte er in Peking sensationell Gold. Als damals 21-Jähriger fuhr er unbekümmert und sorgenfrei. Gemessen an den Erwartungshaltungen an Aigner und Tasiadis eine ganz andere Situation.

Auch **Monika Pfeifer** erlebte ihre Tochter **Melanie** vor der Leinwand noch nie so nervös: „Melli war im Vorfeld schon sehr aufgeregt. Es war ja auch der größte Wettkampf ihres Lebens. Aber allein schon der Finallauf ist doch eine tolle Sache.“

Und **Julia**, die Schwester von Hannes Aigner, schickte gleich nach dessen Lauf eine SMS mit Aufmunterungsgrüßen: „Schade, dass es nicht geklappt hat. Ich bin trotzdem stolz auf dich“, so ihre Botschaft. Wie es nun mit den Kanuten weitergeht, ist unterschiedlich. Melanie Pfeifer wolle unbedingt bis zum Schluss in Brasilien bleiben, während Sideris Tasiadis bereits angekündigt, mit seiner Freundin **Denise** in den Urlaub zu fahren.



Daumen drücken half nicht... Weder bei Mama Monika (li.), der Mutter von Melanie Pfeifer, noch bei Julia, Schwester von Hannes Aigner.